



**TOBIAS
KLOSTERMANN**

JENSEITS DES SCHWEBENS

FOTOGRAFIE & TEXTE

**16. NOVEMBER –
18. FEBRUAR 2026**

Eröffnung Sonntag 16.11.2025
Beginn um 11:30 Uhr



**billerbeck
BAHNHOF**

Billerbeck Bahnhof
Am Bahnhof 1
48722 Billerbeck

Öffnungszeiten:
Montags 09:00 - 18:30 Uhr
Samstags nur auf Anfrage geöffnet
Sonderausstellung 09:00 - 18:30 Uhr



JENSEITS DES SCHWEBENS FOTOGRAFIE UND TEXT VON TOBIAS KLOSTERMANN

Ausstellungseröffnung 16. November 2025

Beginn: 11:30 Uhr

Was genau macht eigentlich die menschliche Wirklichkeit aus?
Und was mag uns wohl erwarten, wenn uns eines Tages ein erster
Blick auf das letzte Stück unseres Weges gewährt wird?

Der 37-jährige, ziemlich verkopfte Enno Jebens erwacht eines Morgens in dichtem Nebel auf einer Wiese – und hat keinen blassen Schimmer, wie er dort hingekommen ist. Auf der Suche nach Erkenntnis bricht er gemeinsam mit dem Kartäuserkater Vincent zu einer abenteuerlichen Ballonreise auf, die sie zunächst zwischen den tiefblauen Himmel und das schier endlose Wolkenmeer führt. Als sie schließlich an Stationen aus Ennos Kindheit und Jugend in Nordfriesland vorbeifahren, ist eine Landung des Ballons ausgeschlossen – und schon bald ahnen die beiden, dass es »die eine Wirklichkeit« möglicherweise gar nicht gibt: Hat vielleicht Gott etwas damit zu tun?

Tobias Klostermann, Jahrgang 1975, wuchs im Münsterland auf und interessierte sich schon als junger Erwachsener für die Frage, was das Wissen der Menschen um ihren Tod eigentlich für das Leben bedeutet. Bevor er zum Schreiben kam, studierte Tobias Klostermann Geografie und Fotodesign, jobbte im Krankenhaus und arbeitete dann lange Jahre als Projektgenieur in der Luftbildvermessung. Heute lebt er als freier Fotograf und Autor in Münster – und zieht sich regelmäßig für Arbeitsaufenthalte an die Nordsee zurück.

Mit dem Roman »Jenseits des Schwebens« legt Tobias Klostermann nun sein Debüt vor, für das er im Vorfeld selbst in den Ballonkorb stieg: Um Ennos und Vincents Luftreise glaubwürdig erzählen zu können, unternahm er zehn Fahrten im Gasballon und bereiste so im ältesten und leisesten Luftfahrzeug der Welt mehr als 50 Stunden lang das Luftmeer – bei Tag und auch bei Nacht ...

Am Bahnhof werden Fotografien gezeigt, die Tobias Klostermann bei seinen Reisen mit dem Ballon gemacht hat, sowie Textauszüge aus seinem Roman (der natürlich auch vor Ort erworben werden kann).

Mehr zum Autor unter:

www.tobias-klostermann-fotografien.de